Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 242. Dienstag, den 16. Oktober 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. Oktober 1849.

Hr. Geh.-Rath u. Prov.-Steuer-Direkt. v. Engelmann a. Königsberg, die Hrn. Kaufleute Elsner u. Eicke a. Berlin, Blumer a. Stettin, Janke a. Leipzig, Hansemann a. Eupen u. Dr. Berlach a. Elbing, Hr. Obrist v. Dobbeneck a. Königsberg, log. im Engl. Hause. Hr. Kaufm. Otto Rauch a. Marienburg, die Hrn. Gutsbes. v. Wittken n. Gattin a. Bramdow, Frankenstein a. Kirschkey und Johst a. Lissau, Hr. Lieut. v. Bancels a. Posen, Hr. Oekonom Zuther a. Ossecken, log. in Schmelzers Hotel. Hr. Gutsbes. v. Kospoth Pawlowski a. Succimin, die Hrn. Kaufl. Dehring a. Elbing u. Tubenthal a. Stargard, log. im Hotel de Thorn. Die Hrn. Gutsbes. Nadolny n. Familie a. Koling, Frost n. Familie a. Liebenau u. Baron v. Lowenklau a. Gohra, Hr. Forstkand. Ostertun a. Darslub, log. im Hotel d'Oliva. Die Hrn. Schausp. Schönfeld u. Härting a. Elbing, Hr. Hofbes Wiebe a. Schönort, Hr. Inspekt. Wieht a. Rathsstube, log. im Deutschen Hause.

Bekanntmachungen.

1. Zur Ausführung der Verordnung über das öffentliche und mündliche Verfahren mit Geschwornen in Untersuchungssachen vom 3. Januar d. J. soll gegenwärtig für unsere Stadt die Urliste derjenigen Personen angelegt werden, welche zu Geschwornen für das Jahr 1850 berufen werden können.

Wir haben den Entwurf dieser Urliste vollendet und werden ihn 3 Tage lang

Dienstag, den 16. Oktober d. J.,
Mittwoch, den 17. Oktober d. J.,
Donnerstag, den 18. Oktober d. J.,

im Sekretariat während der Dienststunden Vor- und Nachmittags zu Jedermanns Einsicht offen liegen lassen.

Behauptet Jemand, ohne Grund übergangen oder ohne Berücksichtigung des gesetzlichen Befreiungsgrundes, also zur Ungebühr, eingetragen zu sein, so hat er binnen der dreitägigen Frist seine Einwendungen zu Protokoll anzumelden.

Wir machen hierbei darauf aufmerksam, daß nach den §§ 62. und 63. der oben gedachten Verordnung

zum Geschwornen nur berufen werden kann:

wer die Eigenschaft eines Preußen besitzt, 30 Jahre alt ist, im Vollgenuß der bürgerlichen Rechte sich befindet, lesen und schreiben kann u. wenigstens ein Jahr in der Gemeinde, in welcher er sich aufhält, seinen Wohnsitz hat;

zu Geschwornen nicht berufen werden können:

die richterlichen Beamten, die Staatsanwalte und deren Gehilfen, die Regierungs-Präsidenten, Provinzialsteuer-Direktoren, Landräthe, Polizei-Präsidenten, Polizei-Direktoren,
die im aktiven Dienst befindlichen Militair-Personen,
die Religionsdiener aller Confessionen,
die Elementar-Schullehrer,
Dienstboten,
Diejenigen, welche 70 Jahre alt sind,
Diejenigen, welche nicht wenigstens jährlich 18 rtl. an Klassensteuer oder 20 rtl. an Grundsteuer (ausschließlich der Beischläge) oder 24 rtl. an Gewerbesteuer entrichten, oder unter Voraussetzung des Bestehens einer dieser Arten der Besteuerung nach ihren Verhältnissen zu entrichten haben würden,

daß jedoch ohne Rücksicht auf vorstehend erwähnten Steuersatz, zu Geschwornen wählbar sind: die Rechts-Anwalte und Notarien, die Professoren, die approbirten Aerzte und diejenigen Beamten, welche entweder von des Königs Majestät unmittelbar ernannt sind, oder ein Einkommen von wenigstens 500 rtl. jährlich beziehen und nicht zu den oben ausgeschlossenen Kathegorien gehören.

Danzig den 12. Oktober 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. ☞ Wegen nicht ausreichender Vorlagen findet die auf Mittwoch den 17. d. M. angesetzte Stadt-Verordneten-Versammlung **nicht** statt.

Jebens.

3. Den Gewerbetreibenden der Stadt und der dazu gehörigen Vorstädte, welche zur Gewerbesteuer-Abtheilung Litt C. für die Gast-, Speise-, Schankwirthe und Conditors gehören und die nach Vorschrift des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 eine Steuergesellschaft bilden, der die Vertheilung der Steuer unter sich durch ihre selbst zu wählenden Abgeordneten obliegt, machen wir hiemit bekannt, daß zur Wahl dieser Abgeordneten, Behufs Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1850, ein Termin zu

Donnerstag, den 18. Oktober, um 10 Uhr Vormittags,

auf unserm Rathhause anberaumt worden.

Wir fordern daher sämmtliche zu dieser Abtheilung gehörende Gewerbetreibende auf, in dem angesetzten Termin sich zahlreich einzufinden mit der Verwarnung, daß von jedem Ausbleibenden angenommen werden muß, daß er sich der Wahl der Erscheinenden unterwerfe.

Danzig, den 29. September 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

A V E R T I S S E M E N T S.

4. Der alte bei der Schwimmbrücke am grünen Thor benutzte Bagger, welcher jetzt an der Kämpe liegt, wird

Mittwoch, den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle in öffentlicher Auction meistbietend verkauft werden.

Danzig, den 12. Oktober 1849.

Die Bau=Deputation

5. Die Abfuhr des Kloaks aus den verschiedenen, zu den Garnison-Anstalten hieselbst gehörigen Abtritten, mit Ausschluß der Bischofsberg-Kaserne, soll vom 1. Januar 1850 ab, auf rei nach einander folgende Jahre, den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Es ist hierzu ein Licitationstermin auf den 22 d. M., Vormittags 11 Uhr, in unserm Geschäftslokal, Heil Geistgasse No. 994. angesetzt. zu welchem geeignete Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die bezüglichen näheren Bedingungen täglich daselbst einzusehen sind.

Danzig, den 10. Oktober 1849.

Königliche Garnison=Verwaltung.

6. Die Lieferung von ungefähr 140 Centner Hanföl zur Beleuchtung der Straßen im nächsten Winter, soll in einem

Mittwoch, den 31. Oktober c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause anstehenden Termin an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Danzig, den 11. Oktober 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Zur Vermiethung der Naßstände auf dem Fischmarkt,

Stadtseite No. 4, 8, 9., 11., 12., 13., 16., 17., 18., 19.,

Wasserseite No. 2., 3., 5., 6., 7., 8., 14., 15., 17., 18., 19., so wie des Trockenstandes No. 5.,

auf 6 Jahre, gegen eine jährlich pränumerando zu zahlende Miethe, ohne Einkaufgeld, steht ein Licitations=Termin

den 19. Oktober c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Herrn Calculator Schönbeck, an.

Danzig, den 25. September 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

E n t b i n d u n g.

8. Die heute Nachmittag um 2½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem Mädchen, zeige ich hierdurch ergebenst an.

Kneipab, den 13. Oktober 1849. J. G. Th. Kuhn.

Anzeigen.

9. No. 1. der Danziger Schwurgerichtszeitung wird als Extrablatt zur Patrouille schon morgen den 17. d. ausgegeben. Nichtabonnenten der Patrouille zahlen 1 Sgr. Wedelsche Hofbuchdruckerei.

10 Zur Wahl eines Seniors hat die reformirte Gemeinde drei ihrer Mitglieder dem Senioren-Collegio in Vorschlag zu bringen. Zur nähern Bezeichnung und Auswahl derselben wird am 20. Oktober, Vormittags 10 Uhr, in der Petri-Kirche eine Gemeinde-Versammlung gehalten werden, zu welcher das unterzeichnete Collegium alle selbstständigen männlichen Mitglieder der reformirten Gemeinde hiemit ergebenst einladet.

Das Vorsteher-Collegium der Petri- und Pauli-Kirche.

11. Den 9. d. M. ist bei der Trauung in der St. Johannis-Kirche eine Schwamdose gefunden. Abzuholen in der St Johannisgasse 1368. bei d Todtengräber.

12. Einem resp. Publikum so wie den geehrten Damen der hiesigen Bühne empfehle ich mich nach wie vor in prompter und billiger Bedienung ohne anprobiren. J. V. Migge, Damen-Kleidermacher, Kohlengasse 1036.

13. Lokal-Veränderung.

Wegen Mangel an Raum sahen wir uns genöthigt das so lange in der Breitegasse bestandene Sarg-Magazin nach der Heil. Geistgasse, dem Hof-Glaser Herrn Glinski gegenüber, zu verlegen. Dasselbe bietet die größte Auswahl bei soliden Preisen und richten wir deshalb an ein hochzuverehrendes Publikum die Bitte, uns bei vorkommenden Sterbefällen mit Ihrem gütigen Besuch zu beehren.

Die vereinigten Tischlermeister.

14. Ich wohne jetzt Glockenthor 1975. neben Herrn Tuchhändler Dauter.

E. Schmidt, Commissionair.

15 Leute, die Wolle spinnen wollen, finden Beschäftigung Frauengasse 830.

16. **Ein Bursche ordentlicher Eltern kann für mein Laden-Geschäft als Lehrling engagirt werden.**

E. Fischel, Langgasse 401.

17. Pfarrhof 810. n. d. Eingange zur Weinhandl. empf. man sich zur Anfertigung aller Arten Blumen, z. winden von Braut- u. anderen Kränzen, zum Verkauf von Myrthen-Blüthen, Blumenzeugen u. Papieren rc. sowie z. verh. v. Ballbl.

18. Der **Volksverein** versammelt sich heute Abend um 7 Uhr im Saale des Gewerbehauses. Hauptvortrag: Die Folgen von Polens Falle.

Der Vorstand.

19. Einem verehrungswürdigen Publikum hiemit die ergebene Anzeige, daß ich wie früher Tanzunterricht ertheilen werde. Die geehrten Anmeldenden belieben sich in meiner Wohnung, Schmiedegasse 101., zu melden.

Richard Fricke,

Balletmeister des hiesigen Stadt-Theaters.

2 . Ein ord. Barbier find. s gl. dauernde Beschäft. in Langfuhr b. Arends.

21. Der

Allgemeine Wohnungs-Anzeiger für Danzig und dessen Vorstädte, auf das Jahr 1849,

herausgegeben von dem Polizei-Rath P. A. Weier,

ist erschienen und wird den geehrten Subscribenten in den nächsten Tagen zugesendet werden. Außerdem sind brochirte Exemplare davon für 1 Rtl. im Polizei-Sicherheits-Bureau, Langgasse No. 390., zu haben.

Der Wohnungs-Anzeiger enthält:

I) Den alphabetisch geordneten Nachweis aller Einwohner, mit Ausschluß der Gewerbegehülfen, Tagelöhner und Dienstboten

II) Den Nachweis jedes einzelnen Hauses, in alphabetischer Ordnung der Straßen und nach der Servis-Nummer-Folge in selbigen, mit Angabe seiner im Abschnitt I. aufgeführten Bewohner und des Eigenthümers.

III) Den Nachweis der Straßen und Plätze Danzigs und seiner Vorstädte, mit Angabe des Stadttheils, des Polizei-Reviers, des Stadtverordneten-Wahlbezirks und des Armenbezirks, zu welchem sie gehören.

IV) Den Nachweis sämmtlicher Behörden, öffentlichen Institute und Gebäude, so wie der wissenswerthen Privat-Anstalten und Unternehmungen.

V) Nachträge, Berichtigungen und während des Drucks vorgekommene Veränderungen zum Abschnitt I.

Letztere sind dem Buche vorgedruckt und soll demselben gegen Ende des Jahres ein weiterer Nachtrag von allen bis dahin noch vorkommenden, oder in den letztvergangenen Tagen stattgefundenen, aber noch nicht angemeldeten Wohnungsveränderungen folgen. Es wird deshalb auf das Vorwort zu dem Wohnungs-Anzeiger Bezug genommen und bittet der Herausgeber, ihm auch jede Berichtigung, die etwa gewünscht werden möchte, baldigst zugehen zu lassen.

Danzig, den 15. Oktober 1849.

Weier,
Polizei-Rath.

22. Das auf's Neue assortirte Lager **feiner Rathenower Conservations-Brillen u. Augengläser,** Brillen in fein. Silber-, Neusilber-, Horn-, Stahl- u. i. f. blauen Stahl-Fassungen, einfacher u. dopp. Operngläser (v. $1\frac{1}{3}$ bis 16 Rtlr. pro Stück), f. Lorgnets von 5 Sgr. bis 7 Rtlr. pro Stück, Schiel- und Staub-Brillen, Lupen, Lesegläser u. Brillen-Etui pp. Sehr richtige Alkoholometer, Barometer, viele Sorten Thermometer, Lauge-, Bier-, Branntwein-, Zukker- u. andere Prober mehr; ferner sehr gute **Reißzeuge** (v. 15 Sgr. bis 7 Rtl. pr. St.), einzelne Zirkel, Zieh- und Zeichnenfedern, überhaupt viele Sachen die zum Reißzeuge gehören, empfiehlt billig.

NB. Es werden auch einzelne Brillengläser eingeschliffen und Sachen vorstehender Art reparirt, so wie auch alte Reißzeuge wieder in brauchbaren Stand gesetzt von

C. Müller, Schnüffelmarkt an der Pfarrkirche.

23. Es w. e. ord. Mädchen g. im Nähen u. in d. Hausw. behilflich Bootsmannsg. 1170.

24. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt**
versichert Gebäude, Mobilien u. Waaren zu den billigsten Prämien durch
Alfred Reinick, Hundegasse No. 332.

25. Ein junges Mädchen wünscht noch einige Schülerinnen im Clavierspiel, so wie auch in Handarbeiten zu unterrichten. Ausk. w. erth. Brodbänkengasse 669.

26. Die aus der Stadtbibliothek entliehenen Bücher sind, der Verordnung Eines Hochedlen Rathes gemäß, am 13., 17. oder 20. d. M. zur Revision abzuliefern.
Am 11. Oktober 1849. Dr. Löschin.

27. Ein frequentes Kaffeehaus, unweit von einer belebten Kreisstadt belegen, ist wegen eingetretenen Todesfalles anderweit unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Adressen sind unter R. R. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

28. Am 13. d. M. ist in der Breitgasse ein weißer Wachtelhund mit schwarzen Ohren und einem blau m. gold. Perlen gestickt. Halsbande i. Messing, abhänd. gekomm.; wer denselben Breitgasse 1165. abgiebt, erh. eine angemess. Belohnung.

29. Ein Flügel-Fortepiano ist zu vermiethenRaueng. 893. 2 Treppen hoch.

30. Geübte Putzmacherinnen können sich melden gr. Krämergasse No. 650.

31. Häkergasse No. 1470. ist ein Vorrath von Fuß-Decken, die von Tuch-Eggen verfertigt sind. Auch werden daselbst Bestellungen angenommen und alte reparirt.
Salmon Goldstein.

32. Einem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich von der Brodbänkengasse nach der Heil. Geistgasse No. 1009. gezogen bin und empfehle mich mit Anfertigung aller Werkzeuge und Küchengeräthe, neue, wie auch Reparaturen aller Art, die ich stets gut und reell ausführen werde.
Philipp Jäkel, Zeugschmied.

33. Schiffer J. Rohde ladet n. Königsberg u. k. n. Güter annehmen, er ist jetzt m. seinem Schiffe am Brodbänkenth. u. fährt d. Woche üb. Pillau n. Königsb.

34. 600 Rtl. sind im Ganzen oder getheilt auf Hypothek sofort auszuleihen Altst. Graben 376. parterre.

Vermiethungen

35. Auf dem Langenmarkt 451. sind 3 Gelegenheiten m. a. o. M. z. verm.

36. 2 meublirte Zimmer sind sogleich zu vermiethen Langenmarkt 284.

37. Ein meubl. Zimmer ist an einen einzelnen Herrn zu verm. Holzmarkt 1.

38. Langgarten 252. ist ein Zimmer m. M. zu verm. u. gleich zu beziehen

39. Ankerschmiedegasse 171. ist ein anständig meubl. Zimmer zu vermiethen.

40. 2 Zimmer mit auch ohne Meubeln sind Kassubschen Markt 880. z. verm.

41. 2 frdl. meubl. Zimm s. Hundeg. 262. a. e. H. v. 1. Novb. ab zu verm.

42. Der Hofplatz in der Hopfengasse, gegenüber der Kuhbrücke rechts, ist sofort zu vermiethen. Näheres Langenmarkt No. 505.

43. Langenmarkt 490. ist die bequem eingerichtete Obergelegenheit, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Boden und Holzgelaß, sogleich zu vermiethen.

44. Eingetretener, Umstände wegen ist eine Parterre-Wohnung gr. Hosennähergasse No. 678. zu vermiethen und gleich zu beziehen.

45. Ankerschmiedegasse No. 179. sind 4 Zimmer nebst Bedientenstube mit oder ohne Meubeln vom 1. November ab an einzelne Herren zu vermiethen.

46 Heil. Geistgasse 958. ist eine Stube mit Meubeln und Betten an eine oder zwei Personen zu vermiethen.

47. Pfefferstadt 110. sind 2 Zimmer m. Meubeln auch m. Beköstig. z. verm.

48. ☞ Petersiliengasse 1488. sind 2 Zimmer nebst Küche 2c. (Wasserseite) sofort zu vermiethen und zu beziehen. ☜

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

49. Zwei 2=thürige Kleiderspinde und 2 3=zöllige Särge sind zu verkaufen Heil. Geistgasse 761.

50. **Ausgezeichnet schöne schottische (den holl. gleich) u. beste frische Großberger Heeringe zu verschiedenen Preisen, wie auch beste Fettheeringe pro Stück 2 Pf. empf. Fr. Reinke, Neufahrw., Olivaer=Straße 120.**

51. Eine englische Re se-Chatoulle ist Heil. Geistgasse 923. zu verkaufen.

52. Pecco-Thee a 1½ rtl.
Haysan-Thee a 1 rtl.
Congo-Thee a 20 sgr.
} pro Pfund

empfehlen **Hoppe & Kraatz**, Breitgasse u. Langgasse.

53. **Cotillon=Gegenstände**
in schönster und größter Auswahl worunter sich besonders f. französische Blumen und Blumenkränze, Orden, Fächer, Schleifen u. Lorgnetten durch Sauberkeit auszeichnen, empfiehlt zu billigen Preisen die
Papier=, Schreib= und Zeichnenmaterialien-Handlung von Victor Fischer, gr. Krämergasse 652.

54. **Eine kleine Partie eichene Planken** ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in Strohdeich bei der Gastwirthin Wiegandt.

55. **Die neuesten Hut= und Hauben=Bänder** sollen sehr billig verkauft werden in dem **neuen Seidenladen Breitegasse** und Scheibenrittergassen=Ecke No. 1220. **Glacee=Handschuhe und gefütterte Handschuhe** werden zu jedem Preise verkauft werden, auch Pariser Kravattentücher in Seide und Wolle a 5 sgr das Stück.

Wittwe Gabriel.

56. Ein eiserner Ofen steht 3. Damm 1426. zu verkaufen.

57. Ein engl. wachs. Hofhund ist billig zu verkaufen Ankerschmiedeg. 171.

58. Tiegenhöfer Bieressig, Spriet a Quart 2 sgr. Tobias- u. Roseng. Ecke 1552.

59. Feine dauerhafte **Paletotstoffe** empfehlen wir die Elle von 1 rtl. 15 sgr an. **Gebrüder Wulckow**, Langgasse 407.

60. Dauerhafte **Paletots** nach englischen Modellen gearbeitet à 8½ rtl. empfiehlt **das Mode-Magazin für Herren Gebrüder Wulckow**, Langgasse 407., gegenüber dem Rathhause,

61. **Das Berliner Commissions-Lager**, Langgasse No. 396., empfing von seinem Hause die neuesten und geschmackvollsten **Hut-, Cravatten-, Cherpen-, Hauben- u. Gürtelbänder**, franz. Glacee-Handschuhe u Weiß-Waaren, zu enorm billigen Preisen.
NB. Ein großes Lager von coul. ächt engl. Wolle ist so eben a U 1 rtl. eingeg.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

62. Nothwendiger Verkauf.

Bezirks-Gericht zu Tiegenhoff.

Das zur Erdmann Stobbeschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige Grundstück Tiegenhoff No. 48., bestehend

a. aus Wohnhaus nebst Wirthschaftsgebäuden und sonstigen Baulichkeiten im Marktflecken Tiegenhoff, abgeschätzt auf 6628 rtl. 2 sgr. 6 pf,

b. 8 Morgen 36½ []Ruthen kulmisch an Erbpachtsland in Siebenhuben, deren Reinertrag von 94 rtl 14 sgr. gewährt zu 5 Procent einen Tarwerth von 1889 rtl 10 sgr. und zu 4 Procent einen Tarwerth von 2361 rtl. 20 sgr. Darauf haftet ein Erbpachts-Kanon von 24 rtl. 22 sgr. 7 pf., welcher zu 4 Procent ein Kapital von 618 rtl. 24 sgr. 7 pf. darstellt, so daß der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit zu 5 Procent veranschlagt 1270 rtl. 15 sgr. 5 pf., zu 4 Procent veranschlagt 1742 rtl. 25 sgr. 5 pf. beträgt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im II. Bureau einzusehenden Taxe,

soll am 14. März 1850, Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Tiegenhoff, den 27. August 1849.

Der Bezirks-Richter.
Land- und Stadt-Gerichts-Direktor.
Wiebe.

---

63. **Borel franz. Grammatik** ist wieder zu haben bei:
L. G. Homann, Jopengasse 598.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.